

SNF und Akademien direkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **31 [i.e. 30] (2018)**

Heft 118: **Wilder Westen im Untergrund : Ansturm auf die neuen Ressourcen**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alles zum gesunden Altern

Karl Heinz Hug



Im Juli trafen sich 30 Expertinnen und Experten des WHO-Kooperationszentrums und Mitglieder des Netzwerks Ageing Society im Haus der Akademien in Bern. Das Thema ist ein Schwerpunkt der Akademien der Wissenschaften und wird von der Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften betreut. Gemeinsam erstellten die Teilnehmenden einen Arbeitsplan für den Zeitraum von 2018 bis 2020 und erarbeiteten in Workshops eine internationale Studie, die den Basisbericht für das Jahrzehnt des gesunden Alterns 2020 bis 2030 liefern soll.

Gleichstellungskommission weiter nötig

Die Mitglieder der Gleichstellungskommission des SNF, die vor vier Jahren erstmals eingesetzt wurde, sind für eine weitere Amtszeit von vier Jahren bestätigt worden. Neu hinzu stösst die Juristin Michelle Cottier, Professorin für Zivilrecht an der Universität Genf, die Patricia Schulz ersetzt. Die Kommission hat genug zu tun, denn in der Wissenschaft liegen Ressourcen brach: Weniger als 20 Prozent der Professuren in der Schweiz sind durch Frauen besetzt, obwohl rund 40 Prozent der Doktorierten weiblich sind.

Für den Nachwuchs an den Hochschulen

Akademien der Wissenschaften Schweiz



Es braucht verlässliche Karriereperspektiven für den oberen Mittelbau an Hochschulen, dafür wären zum Beispiel flachere Hierarchien und eine Abkehr vom Grossordinariat nötig. Auch gegen «Postdoc-Blasen» und die sogenannte «leaky pipeline», das Verschwinden von Frauen aus dem Wissenschaftssystem im Verlauf der akademischen Karrierestufen, braucht es Abhilfe. Die Akademie für Geistes- und

Sozialwissenschaften hat nach machbaren Reformen gesucht, daraus hervor ging der Bericht «Next Generation – Für eine wirksame Nachwuchsförderung».

Cybersecurity: Es braucht mehr!

Am 4. Juli hat der Bundesrat Grundsatzentscheide zur Cybersicherheit gefällt. Das Advisory Board Cybersecurity der Akademie der Technikwissenschaften begrüsst zwar den Aufbau des Kompetenzzentrums, die Einsetzung einer Miss oder eines Mister Cyber sowie den Ausschuss mit Vorstehern von EFD, VBS und EJPD. Doch reichen ihm diese Massnahmen angesichts der Bedrohungslage nicht aus. Das Gremium hat deswegen in einem offenen Brief an Bundespräsident Berset ergänzende Massnahmen gefordert.

Neue Webseite für die FH und die PH



istock.com/Zoran Mitreic

Wie im Jahresbericht 2018 angekündigt hat der SNF eine eigene Webseite mit den Angeboten für die FH und die PH aufgeschaltet. FH- und PH-Forschende finden dort die für sie geeigneten Förderungsinstrumente sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen. Mit der neuen Webseite und Anpassungen der Förderkriterien an die häufig anwendungsorientierte Forschung aus den PH und FH will der SNF mehr Studierende aus den Hochschulen erreichen.

Von KI und personalisierter Medizin

Die Akademie der medizinischen Wissenschaften ist an der mehrtägigen Gesundheitsmesse «Planète Santé» in Genf aktiv: Am 5. Oktober zum Beispiel lädt sie gemeinsam mit der Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften zu einer Debatte unter dem Titel «Das Gesundheitswesen neu erfinden». Ausserdem werden an der Messe Fragen zur künstlichen Intelligenz in der Medizin beleuchtet, und das Projekt «Mensch nach Mass» ist mit einem Stand rund um Themen der personalisierten Gesundheit vertreten.

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 31. Jahrgang, Nr. 118, September 2018

www.horizonte-magazin.ch auf Deutsch
www.revue-horizons.ch en français
www.horizons-mag.ch in English

www.facebook.com/horizonsmagazine
www.twitter.com/horizonte_de

redaktion@horizonte-magazin.ch

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 22
com@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Marcel Falk (mf)
Florian Fisch (ff)
Judith Hochstrasser (jho)
Pascale Hofmeier (hpa)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat

Übersetzung

Weber Übersetzungen

Korrektur

Anita Pfenniger

Druck, Litho und Adressmanagement

Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Sid

Auflage

36 600 deutsch, 16 600 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte möglich: Sie sind
Creative Commons BY-NC-ND lizenziert.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos.

www.horizonte-magazin.ch/abo

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden
Herausgeber SNF und Akademien wieder.

Der SNF

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Er investiert jährlich über 900 Millionen Franken in zurzeit 5800 Projekte, an denen 16 000 Forschende beteiligt sind. Damit ist er der wichtigste Forschungsförderer der Schweiz.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

Kostenloses
Abonnement



Horizonte erscheint
viermal jährlich und ist
kostenlos erhältlich.

www.horizonte-magazin.ch/abo
+41 31 300 62 73

Abonnieren Sie unseren
Newsletter, um über die
neuesten Online-Artikel
informiert zu werden.

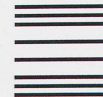
www.horizonte-magazin.ch/newsletter



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der
Wissenschaften Schweiz

Aboservice Horizonte
Stämpfli AG
Wälflistrasse 1
3001 Bern



Geschäftsantwortsendung
Envoi commercial réponse
Invo commerciale risposta
Non frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare